

Wohnüberbauung Weidmatt, Lausen

Neubau



© Losinger Marazzi AG

Das gemeindeübergreifende Areal diente bis 1999 als Produktionsstandort der Sprengstoff-Fabrik «Chedite». Nach Betriebsschliessung lag das Areal brach. Die Nachnutzung des Areals in Form einer Wohnüberbauung wurde aus raumplanerischer Sicht als sinnvoller erachtet. Diese Ausgangslage ermöglichte es, die Entwicklung eines neuen Ansatzes für eine Wohnüberbauung anzugehen.

Highlights

- BIM Planung HLS inkl. BIM Projektmanagement
- Minergie Eco
- Hybrid-Bau (Holzbauart mit Massivbauweise kombiniert)

Bauherrschaft	Losinger Marazzi AG
Mandat	Gesamtverantwortung, Gebäudetechnik HLS in Planung + Realisierung
Projektphasen	SIA Phase 31 - 53
Realisierung	2019 bis 2020
Kosten	HLS CHF 8 Mio.

Heizung

Der erforderliche Wärmebedarf für die Raumheizung und für die Warmwassermenge wird durch die Elektra Baselland EBL mittels Nahwärme aus dem Wärmeverbund „Gitterli“ bereitgestellt. Durch den Einsatz von erneuerbaren Ressourcen, sprich Holzschnitzel, gilt der Nahwärmeverbund als Minergie-Konform. Die Gebäude erhalten je eine eigene Fernwärmeübergabestation. Das Warmwasser wird über Frischwasserstationen produziert. Die Frischwasserstation erwärmt das Trinkwasser über ein präzies geregeltes Durchlauferhitzerverfahren. Dieses funktioniert mittels Plattenwärmetauscher aus hochwertigem Edelstahl und bietet somit eine hygienische und komfortable Lösung der Trinkwarmwasserbereitung. Durch diesen Vorgang besteht auch keine Gefahr von Legionellenbildung.

Lüftung

Alle Wohnungen sind mit einer Komfortlüftung ausgestattet. Die Luftaufbereitung befindet sich im 1. Untergeschoss im Technikraum. In den Wohnungen befinden sich Wohnungslüftungsboxen, welche die Luftmenge mittels Volumenstromregler regulieren. Diese können beliebig über ein Bedienpanel eingestellt werden.

Sanitär

In allen Wohnungen befindet sich ein Leitungsnetz für Kaltwasser, Warmwasser und Abwasser für die Nasszellen und Küchen. Zur Balkon- bzw. Loggienentwässerung befinden sich innenliegenden Dachentwässerungsleitungen im Gebäude. Die Entwässerung des UGs und der Einstellhalle funktioniert ohne Pumpanlage. Das Leistungsnetz im UG erschliesst die Wohnungen und versorgt die Wasch- / Trocken- und Technikräume. Die Warmwasseraufbereitung funktioniert mittels Frischwassersystem.